

Top-Wissenschaftler von Moderna: „Wir hacken tatsächlich die Software des Lebens“.

Dr. Tal Zaks, der Chief Medical Officer von Moderna Inc. erklärte in einem TED-Vortrag von 2017, wie der mRNA-Impfstoff des Unternehmens funktionieren soll.



In den letzten 30 Jahren, sagte er, „haben wir diese phänomenale digitale wissenschaftliche Revolution erlebt, und ich bin heute hier, um Ihnen zu sagen, dass wir tatsächlich die Software des Lebens hacken, und dass es die Art und Weise verändert, wie wir über die Prävention und Behandlung von Krankheiten denken.“

Er fuhr fort zu erklären [siehe Video unten], dass der menschliche Körper aus Organen besteht und Organe aus Zellen bestehen.

„In jeder Zelle gibt es diese Sache, die Boten-RNA oder kurz mRNA genannt wird, die die kritischen Informationen von der DNA in unseren Genen an das Protein überträgt, das wirklich das Zeug ist, aus dem wir alle gemacht sind. Das ist die entscheidende Information, die bestimmt, was die Zelle tun wird. Wir sehen es also als ein Betriebssystem an.“

„Wenn man das also ändern könnte, wenn man eine Codezeile einführen oder ändern könnte, dann stellt sich heraus, dass es tiefgreifende Auswirkungen auf alles hat, von der Grippe bis zum Krebs.“

Ich berichtete am 4. Februar, dass Moderna seinen neuen Impfstoff als „ein Computer-Betriebssystem“ beschreibt, aber ich war mir damals nicht bewusst, dass Zaks bereits vor drei Jahren darüber gesprochen und die Lüge der Establishment-Medien, dass mRNA-Impfstoffe den genetischen Code nicht verändern, völlig entlarvt hatte.

Er konnte nicht deutlicher sein, als er sagte: „Wir hacken tatsächlich die Software des Lebens.“

Zaks betonte, dass seine Firma im Jahr 2017 an einem Impfstoff arbeitet, der sich nicht wie jeder andere Impfstoff verhält, der jemals entwickelt wurde.

„Stellen Sie sich vor, statt [dem Patienten] das Protein eines Virus zu geben, geben wir ihm die Anleitung, wie er das Protein herstellen kann, wie der Körper seinen eigenen Impfstoff herstellen kann“, sagte er.

Zaks sagte, dass es Jahrzehnte dauerte, das menschliche Genom zu sequenzieren, was 2003 erreicht wurde, „und jetzt können wir es in einer Woche tun.“

Er fuhr fort und enthüllte 2017 die Pläne seines Unternehmens, individuelle Krebsimpfstoffe herzustellen, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Krebspatienten zugeschnitten sind, „weil jeder Krebs anders ist.“

Interessanterweise ist eine der potenziell katastrophalsten Nebenwirkungen des mRNA-Impfstoffs seine Interaktion mit Krebszellen. Laut einer Studie am Sloan Kettering Cancer Center in

New York City hat die mRNA die Tendenz, tumorunterdrückende Proteine zu inaktivieren, was bedeutet, dass sie das Wachstum von Krebszellen fördern kann.

Sowohl die Moderna- als auch die Pfizer-Injektion sind experimentelle mRNA-Impfstoffe. Die FDA hat diesen Injektionen nur eine Notfallzulassung (Emergency Use Authorization [EUA]) erteilt und sie werden bis 2023 in der Erprobung bleiben, dennoch werden sie von der Regierung, den Medien und den Unternehmen so beworben, als ob sie garantiert sicher wären.

Diese systemische Täuschung wird meiner Meinung nach am Ende im Rückspiegel der Geschichte als einer der rücksichtslosesten Akte medizinischen Verrats bewertet werden, der jemals gegen die menschliche Rasse begangen wurde.

Wenn dieser sogenannte Impfstoff tatsächlich dazu führt, dass mehr Menschen an Krebs erkranken, denken Sie an die Möglichkeiten aus rein geschäftlicher Sicht.

Basierend auf den Vorhersagen von Dr. Zaks, der die Entwicklung des Impfstoffs beaufsichtigt hat, der jetzt Millionen von Menschen weltweit verabreicht wird, könnten dieselben Big-Pharma-Firmen, die Menschen mit einem Impfstoff potenziell Krebs geben, später mit einem anderen Impfstoff auftreten, der die Heilung von Krebs anbietet. Wenn Sie der CEO eines Mega-Pharmakonzerns sind, der den gewinnorientierten Aktionären der Wall Street gehorcht, ist das eine brillante Strategie!

Aber ist es aus medizinischer Sicht ethisch vertretbar? Das ist eine Frage, die sich niemand stellt.

Während ich Dr. Zaks zuhören, wie er die Errungenschaften seiner Firma bei der Entwicklung des mRNA-Impfstoffs darlegt, muss ich daran denken, wie unglaublich arrogant das klingt. Dass Wissenschaftler denken, sie könnten den genetischen Code umschreiben **[seine Worte, nicht meine, für alle da draußen, die immer noch nicht glauben, dass diese mRNA-Impfstoffe den genetischen Code verändern, nur weil irgendein „Faktenprüfer“ sagt, dass sie es nicht tun]**, zu glauben, sie könnten die gottgegebene genetische Ausstattung eines Menschen verbessern, ist ein gefährliches Unterfangen. Wer sagt denn, dass sie nicht ein Problem korrigieren und etwas viel Schlimmeres schaffen?

Zaks beendete seine Rede 2017 mit den folgenden Worten.

„Wenn Sie darüber nachdenken, was wir zu tun versuchen. Wir haben Informationen genommen und unser Verständnis dieser Informationen und wie diese Informationen in einer Zelle übertragen werden, und wir haben unser Verständnis von Medizin genommen und wie man Medikamente herstellt, und wir verschmelzen die beiden. Wir bezeichnen das als Informationstherapie.“

Informationstherapie. Genau wie ein Computer-Software-Code.

Diese Wissenschaftler glauben wirklich, dass der menschliche Körper nichts anderes ist als eine Maschine, in die man sich einhacken und nach den Anweisungen eines Programmierers neu anordnen kann.

Die gleiche bahnbrechende Natur dieser Forschung, die die einen begeistert, ist es, die die anderen entsetzt.

Die genetische Ausstattung eines Menschen ist, wie Dr. Zak sagte, „die Software des Lebens“.

Wenn das wahr ist, wer sollte dann die ultimative Autorität über den genetischen Software-Code eines jeden Menschen sein? Wenn wir wirklich in einer freien Gesellschaft leben, wäre es dann

nicht naheliegend, dass wir eine energische Debatte darüber führen wollen, wie diese Frage zu beantworten ist? Sollte es nicht das Thema Nummer eins sein, das im Kongress und in den Medien debattiert wird? Stattdessen ist es niemandem erlaubt, diese Fragen auch nur zu stellen, ohne bedroht, zensiert, getadelt, deplattiert zu werden. Mitglieder der Konzernmedien, die es wagen, die Frage anzusprechen, werden gefeuert.

Im Gegensatz zu dem, was einige Wissenschaftler glauben, sind wir keine Maschinen. Wir sind menschliche Wesen mit Körper, Seele und freiem Willen. Jeder, der versucht, die Akzeptanz einer experimentellen genverändernden Behandlung zu erzwingen, verstößt gegen die internationalen Nürnberger Codes, die eine informierte Zustimmung zu jeder experimentellen Behandlung verlangen.

Liebe Leser: Bitte erlauben Sie Ihrem Arbeitgeber, Ihrer Regierung, Ihrer Familie, Ihren Freunden oder sonst jemandem nicht, Sie einzuschüchtern oder in irgendeiner Weise zu versuchen, Sie dazu zu überreden, diese experimentelle Behandlung zu akzeptieren, wenn Sie sie nicht wollen. Sie sind Ihre eigene Gesundheitsautorität, Punkt. Wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen mit einer Kündigung droht, weil Sie diese Injektion ablehnen, wenden Sie sich bitte an einen Anwalt. Das Rutherford Institute, das von dem Bürgerrechtsanwalt John Whitehead geleitet wird, ist eine gute Option. Andere schließen Mat Staver's Liberty Counsel ein.

[QUELLE: MODERNA'S TOP SCIENTIST: 'WE ARE ACTUALLY HACKING THE SOFTWARE OF LIFE'](#)

Weiterer Link zum Thema:

<https://www.rubikon.news/artikel/versteckte-genmanipulation>

Versteckte Genmanipulation

Das Vorhaben, Corona-mRNA-Impfstoffe in Rekordtempo auf den Markt zu werfen, kann unheilbare Impfschäden verursachen.

von [Detlef Rathmer](#)

Bestimmte mRNA-Impfstoffe werden nach einer beeindruckend kurzen Entwicklungszeit mittlerweile schon in Form von Corona-Impfstoffen an Menschen getestet (1). Und dies, obwohl sie bei genauerer Betrachtung eigentlich eine Form von verbotener Genmanipulation darstellen. Außerdem werden diese neuen Impfstoffe bereits in millionenfacher Stückzahl produziert, obwohl die Versuchsreihen gerade erst begonnen haben. Aufgrund der „aktuellen Dringlichkeit“ wurde dieses Mal sogar weitestgehend auf Tierversuchsreihen verzichtet, obwohl diese neuartigen, bislang am Menschen unerprobten mRNA-Impfstoffe in der Vergangenheit im Zusammenhang mit anderen Virentypen stets an den unverhältnismäßigen Überreaktionen nach Verabreichung an Tiere gescheitert waren. Dieser Blindflug in Richtung auf einen möglichst schnellen, möglichst medienwirksamen Impferfolg könnte sich zu einem Menschheitsverbrechen von ungeahnten Ausmaßen auswachsen.

Die nachfolgenden Zeilen waren ursprünglich als Information und Aufruf an meine Patienten gedacht.

Bereits jetzt möchte ich Sie/euch auf wichtige Zusammenhänge in Bezug auf eine kommende COVID-19-Impfung dringend aufmerksam machen:

In den letzten 20 Jahren kamen immer wieder Patienten in meine Naturheilpraxis, die nach Impfungen Symptome entwickelt hatten, welche ich dann zu behandeln hatte. Natürlich waren solche künstlich produzierten Symptome beziehungsweise Erkrankungen im Einzelfall stets eine besondere Herausforderung und etwas schwieriger zu therapieren als die überwiegenden Erkrankungen, die aufgrund der Natur des Patienten entstehen, also natürlichen Ursprungs sind.

Weil aber bislang die Impffolgen hauptsächlich auf den nebenwirkungsreichen Adjuvanzen (Wirkstoffverstärker, auch Immun-Booster genannt) beruhten, mit deren Ausscheidung der Körper im Einzelfall nicht zurechtkam und daher eine entsprechende leichte bis schwerwiegende Symptomatik entwickelte, war eine homöopathische Therapie, bei der die individuelle Lebenskraft dazu angeregt wurde, die Giftstoffe aus dem Körper auszuleiten, am Ende mehr oder weniger erfolgreich und die Impffolgesymptomatik verschwand, wenn auch oft erst nach vielen Monaten bis wenigen Jahren.

Aufgrund der neuartigen Wirkweise des kommenden Coronavirus-Impfstoffes sind allerdings solche Heilerfolge zukünftig nicht mehr zu erwarten, das heißt im Grunde nicht mehr möglich.

Denn die sogenannten mRNA-Impfstoffe der neuesten Generation (daher auch genetische Impfstoffe genannt) greifen zum ersten Mal in der Geschichte des Impfens direkt in die Erbsubstanz, in das genetische Erbmateriale des Menschen ein und verändern damit das individuelle Erbgut im Sinne einer bislang verbotenen, ja kriminellen Genmanipulation. Der Mensch wird also dabei weniger geimpft im klassischen Sinne des Wortes, sondern sein genetischer Code wird vielmehr neu informiert, die körpereigenen Zellen werden neu programmiert und somit manipuliert. Das bedeutet, dass die weltweit geplanten mRNA-Impfstoffe der neuesten Generation uns genetisch verändern werden.

Dazu Dr. Wolfgang Wodarg auf seiner Homepage:

„Unter den etwa 100 derzeit im Wettbewerb entwickelten ‚Impfstoffen gegen Covid-19‘ befinden sich 12 bereits in der klinischen Prüfung. Von diesen enthalten nach Auskunft der WHO vom 9. Juni vier Kandidaten rekombinante RNA und drei Kandidaten DNA. Nur eine Minderheit wird als herkömmlicher Impfstoff konzipiert. Sieben von diesen zwölf Kandidaten haben deshalb mit einer Impfung nichts gemein, sondern sind gentechnische Veränderungen des Menschen, die unter falscher Flagge segeln. Deshalb wird ‚Impfung‘ bei diesen in Anführungsstriche gesetzt.

Es handelt sich um Bruchstücke unterschiedlicher genetischer Informationen, die als RNA oder DNA auf ebenfalls unterschiedliche Weise in die menschlichen Zellen gebracht werden sollen.

Auch rekombinante RNA, die in menschliche Zellen eingebracht wird, verändert dort die genetischen Prozesse und ist sehr wohl als genetische Modifizierung der Zellen beziehungsweise des Organismus einzuordnen, denn genetische Modifizierung beschränkt sich eben nicht auf eine direkte Veränderung der DNA. Sich vermehren, wie es die Viren tun, soll sich die eingeschleuste rekombinante RNA in den Zellen allerdings nicht. Sie ist auch nicht Teil der eingeübten zellulären Kommunikation und missbraucht bestehende Abwehrprotokolle wie private Sicherheitsdienste eine Polizeiwache“ (2).

Man kann diesen Eingriff vergleichen mit dem bei genmanipulierten Lebensmitteln, die ja ebenfalls sehr umstritten sind. So verharmlosend momentan Medien und Politik darüber sprechen, ja gar eine solche neuartige Impfung unreflektiert fordern, um wieder zu einer Normalität zurückkehren zu können (3), so problematisch ist eine solche Impfung in gesundheitlicher, moralisch-ethischer und auch in Hinsicht auf genetische Folgeschäden, die im Gegensatz zu den Folgeschäden bisheriger Impfungen nunmehr unwiderruflich, unumkehrbar und irreparabel sein werden.

Liebe Patientinnen und Patienten, dann werden Sie nach einer solchen neuartigen mRNA-Impfung nicht mehr auf alternative Heilweise die Impffolgesymptomatik beheben lassen können, Sie werden mit den Folgen leben müssen, denn diese sind nicht mehr einfach wie bisher durch Ausleitung von adjuvanten Giftstoffen aus dem menschlichen Körper therapierbar, genauso wenig wie man einen Menschen mit Gendefekt — zum Beispiel Trisomie 18 oder 21, Klinefelter-Syndrom, Turner-Syndrom, genetisch bedingte Herzerkrankungen, Bluterkrankheit, Mukoviszidose, Rett-Syndrom et cetera — ursächlich behandeln könnte, denn der Gendefekt bleibt, einmal vorhanden, für immer und unwiderruflich bestehen! Allenfalls kann man sich diesbezüglich lindernde Gesundheitsmaßnahmen im Rahmen alternativer Behandlungsmethoden vorstellen, die die Folgewirkungen im individuellen Einzelfall ein wenig verbessern könnten.

mRNA-Impfstoffe können im übrigen auch Krebs und andere schwere Schäden verursachen, da durch Zweckentfremdung der Zellen auf Dauer die Gefahr einer Zelldegeneration bis hin zu bösartigen Zellveränderungen möglich ist, was von den Befürwortern dieser neuartigen genetischen Impfstoffe trotz mangelnder klinischer Erfahrungen damit stets vehement, aber zu Unrecht bestritten wird.

Als Vorsichtsmaßnahme befahl die Pharma-Firma *Moderna* übrigens den Studienteilnehmern, ungeschützten Sex oder Samenspenden zu vermeiden. Dazu noch einmal der erfahrene Arzt, Epidemiologe und ehemaliger Gesundheitsamtsleiter Dr. Wolfgang Wodarg:

„Weiterhin besteht bei künstlichen genetischen Modifizierungen immer das Risiko, dass diese auch die Keimzellen einbeziehen könnten. Eine Keimbahnveränderung, also vererbbar genetische Modifikationen sind menschenrechtlich bisher tabu. Die Teilnehmer an der klinischen Erprobung der neuen genetischen ‚Impfstoffe‘ müssen sich auch deshalb zu strengen Maßnahmen der Schwangerschaftsverhütung verpflichten“ (2).

Bill Gates hofft also, seine experimentelle Technologie zur Veränderung von Genen an alle 7 Milliarden Menschen verkaufen (4) und unsere Spezies in gentechnisch veränderte Organismen (GMOs) umwandeln zu können. Wissenschaftler und Ethiker schlagen Alarm.

Der neue mRNA-Impfstoff verwendet eine neue, ungetestete und sehr kontroverse experimentelle RNA-Technologie, die Bill Gates seit über einem Jahrzehnt unterstützt.

Anstatt wie bei herkömmlichen Impfstoffen ein Antigen und ein Adjuvans zu injizieren, stecken die Entwickler dieses neuen Impfstoffes ein kleines Stück genetischen Codes des Coronavirus (die sogenannte mRNA des Virus) in menschliche Zellen, verändern damit die DNA im gesamten menschlichen Körper und programmieren unsere Zellen neu, um Antikörper zur Bekämpfung des Virus zu produzieren.

mRNA-Impfstoffe sind eine Form der Gentechnik, die als „Keimbahn-Gen-Editing“ bezeichnet wird (5). Die genetischen Veränderungen von mRNA-Impfstoffen und vor allem deren genetische Folgewirkungen werden somit an zukünftige Generationen weitergegeben.

Im Januar forderte die *Genfer Erklärung* (6) der weltweit führenden Ethiker und Wissenschaftler ein Ende dieser Art von Experimenten:

Dr. Peter Hotez warnt vor potenziell tödlichen Folgen des Überspringens von Tierversuchen. „*Wenn es bei Tieren eine Immunverstärkung gibt, ist das ein Show-Stopper.*“

Dr. Suhab Siddiqi, Ex-Direktor für Chemie beim Impfstoffhersteller *Moderna* sagte gegenüber dem amerikanischen Fernsehsender *CNN*: „*Ich würde nicht zulassen, dass der (Impfstoff) in meinen Körper injiziert wird.*“

Die frühere NIH-Wissenschaftlerin (*National Institutes of Health*, amerikanische Gesundheitsbehörde) Dr. Judy Mikovits ist der Auffassung, es sei kriminell, mRNA-Impfstoffe überhaupt an Menschen zu testen.

Bei Menschen in meiner Altersgruppe — ich, Detlef Rathmer, bin heute 51 Jahre alt —, die voraussichtlich keine weiteren Nachkommen mehr zeugen werden, kann man sich dabei vielleicht noch damit abfinden, dass durch die genetischen Impfstoffe dieser neuen Generation künstlich auf die eigene Genetik Einfluss genommen wird. Umso tragischer aber, wenn ich an das genetische Material unserer Kinder und Kindeskiner denke und die damit einhergehende Degeneration ihres an sich vollkommen gesunden Erbgutes.

Im Übrigen können unabhängig vom Thema Fortpflanzung in jedem genetisch veränderten Menschen unabsehbare Folgewirkungen auf unbestimmte Zeit resultieren, wobei der kausale Zusammenhang zwischen genetischer Impfung und Folgeerscheinungen für die eigene Gesundheit im Rahmen eines etwaigen Impfschadensprozesses im Einzelfall schwierig nachzuweisen, ja in den allermeisten Fällen unmöglich zu diagnostizieren sein wird. Erkrankungen wie leichte bis schwerwiegende Allergien, Autoimmunerkrankungen unterschiedlichster Genese bis hin zu Krebserkrankungen im fortgeschrittenen Lebensalter lassen sich dann mit Sicherheit nur in Ausnahmefällen in einen direkten Zusammenhang mit der am Menschen bislang unerforschten genmanipulierenden Impfung bringen. Insofern sind alle mit dieser neuartigen Form der Impfung zukünftig Geimpften letztlich nichts anderes als Versuchskaninchen in einem Labor mit potenziell 7 Milliarden Probanden.

Im Klartext soll das heißen:

Sollten Sie nach einer mRNA-Impfung eine Impffolgesymptomatik entwickeln, werden weder ich noch irgendein anderer Therapeut Ihnen dagegen ursächlich helfen können, weil der Impfschaden genetisch irreversibel sein wird.

Diese „Impfung“ stellt sozusagen nicht nur einen Angriff auf das gesamte Immunsystem und die damit verbundene Immunabwehr dar, sondern auf unsere körpereigene natürliche genetische Erbsubstanz, welche unnatürlich und mit unabsehbaren Folgen für Gesundheit und Integrität des Menschen manipuliert werden soll.

Befürworter dieser mRNA-Impfstoffe betonen zwar immer wieder gebetsmühlenartig, dass hier nur ein Eingriff in das Zytoplasma der Zelle mittels mRNA-Botenstoffen erfolgt und nicht in den tatsächlichen Zellkern, in dem das eigentliche Erbmaterial des Menschen gespeichert ist. Sie verschweigen dabei allerdings auch regelmäßig, dass im Rahmen der so-

genannten reversen Transkription nicht nur ein Austausch von Zellkern zu Zellplasma erfolgt, sondern natürlich auch umgekehrt. Das zentrale Stichwort ist hier also „reverse Transkription“ oder auch „reverse Transkriptase“ (7).

Die reverse Transkriptase aus Retroviren wurde erstmals 1970 sowohl von Howard Temin als auch, unabhängig von ihm, von David Baltimore beschrieben. Sie erhielten 1975 für diese Entdeckung zusammen mit Renato Dulbecco den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin. Der Zusatz „revers“ kennzeichnet das eigenartige Vermögen dieses Enzyms, nach einer RNA-Vorlage eine DNA aufzubauen. Die unerwartete Prozessrichtung entkräftete die bis dahin vertretene Lehrmeinung, das sogenannte „Zentrale Dogma der Molekularbiologie“, der genetische Informationsfluss verlaufe ausschließlich in der Richtung **DNA → RNA → Protein**, niemals umgekehrt. Die Fehlerhäufigkeit der reversen Transkriptase liegt wegen einer fehlenden Korrekturfunktion (proofreading) bei 1:103 bis 1:104 und führt zu einer sehr hohen Mutationsrate.

Und so machen diese genetischen „Impfstoffe“ der neuesten Generation ihrem Namen alle Ehre, indem sie dauerhaft einen direkten biologischen Einfluss auf das Erbmateriale ausüben, es verändern mit unabsehbaren negativen Früh-, Mittel- und vor allem Spätfolgen für die Gesundheit des damit geimpften Menschen.

Doch diejenigen, die — aus welcher Motivation auch immer — die gesamte Menschheit mit dieser neuartigen genetischen Corona-Impfung am liebsten zwangsbeglücken wollen, schlafen nicht:

So behauptet doch ein *Facebook*-Faktencheck (8) pseudowissenschaftlich unter Berufung auf die Einzelmeinung einer Wissenschaftlerin des *Max-Planck-Instituts* — Zitat siehe weiter unten — angebliche Fakten, die so nicht bewiesen sind, aber einfach behauptet werden, um die gefährlichen neuen mRNA-Impfstoffe zu verharmlosen: „unwahrscheinlich“, „quasi gleich null“ et cetera, alles sehr vage, unwissenschaftliche Behauptungen:

„Dr. Tugce Aktas, Gruppenleiterin am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, erklärt der Deutschen Presse-Agentur, dass es zwar die Möglichkeit gebe, dass eine genetische Information der RNA in die DNA gelange. Die Wahrscheinlichkeit für diesen Vorgang — reverse Transkription genannt — gehe hier jedoch quasi gegen null. Es sei zudem noch unwahrscheinlicher, dass diese Information auf die Keimdrüsen übertragen und so an die nächsten Generationen vererbt werde“ (8).

Das Max-Planck-Institut wird übrigens, was natürlich wieder ungenannt bleibt, aber kaum anders zu erwarten war, von der Bill & Melinda Gates Foundation seit 2017 und bis 2021 unter anderem mit 6 Millionen US-Dollar gefördert (9).

Da bemühen sich eifrige Wissenschaftler und erhalten den Nobelpreis für ihren wissenschaftlichen Beweis der reversen Transkription (7), mit der hohe Mutationsraten einhergehen, während man hier einfach eine von der Impfindustrie subventionierte Gruppenleiterin des *Max-Planck-Instituts* vorführt, die zu den bahnbrechenden Forschungen von zwei Nobelpreisträgern schlicht das Gegenteil behauptet (8). Wieder einmal ein typisches Beispiel für die radikale Vorgehensweise der Pharmaindustrie. Durch einseitige Behauptung des Gegenteils unter Nennung angeblicher Fachleute werden wissenschaftliche Fakten zu lobbyistischen Zwecken unter den Tisch gekehrt. Diese skrupellose, menschenverachtende Vorgehensweise kennen wir mittlerweile zu Genüge durch das Verhalten gegenüber Professor Bhakdi, Dr. Wodarg und all

den vielen Wissenschaftlern und Experten, die man ohne jegliche wirklich wissenschaftliche Argumentation einfach mundtot machen möchte.

Diese neuartigen mRNA-Impfstoffe stellen meines Erachtens ein in seinem Ausmaß bislang nicht gekanntes Verbrechen an der Menschheit dar, welches es in so breiter Form in der Geschichte noch nicht gegeben hat. Impfstoffindustrie und Politik ziehen hier gemeinsam an einem Strang und wollen uns wegen eines saisonal vorkommenden Grippevirus namens SARS-CoV-2, dessen Höhepunkt Mitte März 2020 seitdem kontinuierlich seinen Rückgang fand, genetisch verändern und zu „human GMOs“, gentechnisch veränderten Menschen machen (10).

Wie Dr. Wolfgang Wodarg als erfahrener Arzt und Epidemiologe es kürzlich erst ausdrückte: **„In Wirklichkeit ist dieser für die immer noch allermeisten Menschen ,verheißungsvolle Impfstoff‘ in Wahrheit eine verbotene Genmanipulation“ (2)!**

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/curavec-impfstoff-tests-101.html>
- (2) <https://www.wodarg.com/impfen/>
- (3) <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-wirtschaft-tarek-al-wazir-100.html>
- (4) siehe *Tagesthemen* vom 12. April 2020, in denen Bill Gates gegenüber dem Moderator Ingo Zamperoni mitteilt: „Wir werden 7 Milliarden Menschen mit dem neuen Corona-Impfstoff impfen!“ <https://www.youtube.com/watch?v=083VjebhzgI>
- (5) <https://www.br.de/wissen/genome-editing-crispr-cas-genschere-keimbahntherapie-100.html>
- (6) <http://www.wolfgang-gedeon.de/2020/05/robert-f-kennedy-jr-wissenschaftler-und-ethiker-schlagen-alarm-impfstoff-von-gates-wird-die-dna-aendern/>
- (7) https://de.m.wikipedia.org/wiki/Reverse_Transkriptase
- (8) <https://www.presseportal.de/pm/133833/4600371>
- (9) <https://www.ceplas.eu/de/ueber-uns/news/news-detail/us6-million-grant-from-gates-foundation/>
- (10) https://de.wikipedia.org/wiki/Gentechnisch_veränderter_Organismus

Siehe auch:

www.borderlands.de/Links/Coronaimpfung-Zweitmeinung.pdf
www.borderlands.de/Links/Corona-Impfung.pdf **Wichtig!**

sowie allgemein:

www.borderlands.de/Links/Corona-Links.pdf